



© Bruno Klomfar

Die Stadt Hohenems befindet sich seit einigen Jahren im Wandel. Mit dem neuen Rathausareal wird sich die rege Umgestaltung der zweitkleinsten Stadt Vorarlbergs auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Hinter vielen der Neubau- und Revitalisierungsprojekte steht ein lokaler Projektentwickler und Bauträger, so auch beim Quartier der Schillerallee. Sein Bemühen ist es, für den Ort die passenden Inhalte und Nutzer:innen zu finden, aber auch ortsbaulich und architektonisch angemessen auf die Umgebung zu reagieren.

Dies gelingt durch die frühe Einbeziehung der Stadt und ein auf Qualität setzendes Verfahren. Zwar wurde hier kein Wettbewerb ausgelobt, dem planenden Büro aber ein Architektur-Expert:innen-Gremium zur Seite gestellt, das auf Augenhöhe die gesamte Entwurfsphase begleitete.

Im Ergebnis ist ein differenziertes kleines Quartier entstanden. Zur Hauptstraße hin beginnt es mit einem dreigeschossigen, eher schmalen, dafür lang gezogenen Bau. In der Reihe der angrenzenden Villenbebauung wird hier ganz genau austariert: Präsenz, aber keine Dominanz. Der in der Fassade ruhig gegliederte Bau hat als „Haus der Gesundheit“ eine halböffentliche Nutzung. Die beiden Baukörper dahinter vertragen und erhalten ein Geschoss mehr. Die auskragenden Balkone, die Vor- und Rücksprünge verweisen darauf, dass hier gewohnt werden kann. Nur im Erdgeschoss, auf den zum öffentlichen Raum hingewandten Seiten, ist ebenfalls eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Ganz besonders wichtig und nicht hoch genug zu bewerten ist, dass die Durchwegung des gesamten Areals öffentlich ist. (Text: Clemens Quirin, bearbeitet)

## Quartier an der Schillerallee

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Nägele Waibel**

BAUHERRSCHAFT

**SH Bauträger GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mader & Flatz**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Schmelzenbach Baumanagement GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**stadtland**

FERTIGSTELLUNG

**2021**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**25. Januar 2024**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Quartier an der Schillerallee

## DATENBLATT

Architektur: Nägele Waibel (Elmar Nägele, Ernst Waibel)  
 Mitarbeit Architektur: Claudia Kees  
 Bauherrschaft: SH Bauträger GmbH (Markus Schadenbauer, Helmut Haberl)  
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)  
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Robert Kofler, Robert Linder  
 Landschaftsarchitektur: stadtland  
 Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Thomas Loacker  
 örtliche Bauaufsicht: Schmelzenbach Baumanagement GmbH  
 Mitarbeit ÖBA: Hans-Peter Dorn  
 Bauphysik: Lothar Künz  
 Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht  
 Fotografie: Bruno Klomfar, Karin Nussbaumer Photography

Geotechnik: BGG Consult Dr. Peter Waibel ZT GmbH, Rankweil  
 Heizung Lüftung Sanitär: teamgmi, Gasser Bauphysik Consult, Schaan  
 Elektroplanung: Licht- und Elektroplanung Hecht, Rankweil  
 Beleuchtung: Maldoner Elektrotechnik GmbH + Co KG, Lauterach  
 Kulturtechnik/Wasserwirtschaft: Passer + Partner ZT GmbH, Götzis  
 Verkehrsplanung: Besch und Partner KG, Feldkirch  
 Vermessungswesen: Dipl. Ing. Guntram Zündel, Dornbirn | Vermessung Mattner ZT GmbH  
 Brandschutzplanung: KM Brandschutztechnik GmbH, Lochau  
 Leitsystem und Signaletik: Dalpra & Partner, Götzis

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 03/2017

Planung: 01/2018 - 12/2020

Ausführung: 11/2018 - 09/2021

Grundstücksfläche: 4.353 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 6.691 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 5.517 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 993 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 19.228 m<sup>3</sup>



© Karin Nussbaumer Photography



© Karin Nussbaumer Photography

**Quartier an der Schillerallee**

Baukosten: 9,5 Mio EUR

**NACHHALTIGKEIT**

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

**RAUMPROGRAMM**

Haus A „Haus der Gesundheit“:

Verkaufslokal, Kinderarztpraxis, Allgemeinarztpraxis sowie Zahnmedizinisches Institut.

Haus B:

6 Eigentumswohnungen sowie eine Physiotherapie (EG)

Haus C:

7 Mietwohnungen sowie eine Rechtsanwaltskanzlei

Zweigeschossige Tiefgarage:

93 Stellplätze, davon 54 als öffentlich durch die Stadt Hohenems bewirtschaftete Stellplätze

Großzügig gestaltete Außenanlage mit Brunnen und öffentlicher Durchwegung.

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Erdarbeiten: Keckeis Steinbruch und Bauunternehmen, Röthis; Baumeisterarbeiten: Wälderbau Dragaschnig GmbH, Schwarzenberg; Fertigteiltreppen + Betonelemente: Wilhelm + Mayer Bau GmbH, Götzis; Heizung-Sanitär: Rossmannth Installationen GmbH, Hohenems; Elektroinstallationen: Maldoner Elektrotechnik GmbH + Co KG, Lauterach; Lüftung: Kranz Luft-Klima-Technik GmbH, Weiler; Aufzüge: Kone AG, Wien; Brandschutztore/Rauchvorhänge: Zargen Bösch GesmbH + Co KG, Schwarzach; Holzfenster und Portale: Trefz GmbH, Wüstenrot (D); Verglasungen (Öffentlicher Aufgang, Tiefgaragenausfahrt, Portal Haus A: Glas Müller GmbH, Frastanz; Spengler-Schwarzdecker: Spenglerei Mathis GmbH, Altach; Innentüren + Absturzsicherung/ Handlauf Stiegenhaus: Tischlerei Türtscher, Buchebrennen; Trockenbau: raumwerk Gerd Arnold GmbH, Wolfurt; Schlosser Balkon-/Fenstergeländer: Schlosserei Thomas Reimer, Hard; Schlosser Absturzsicherungen Garage + Stahl; Sonnenschutz-Raffstore:

**Quartier an der Schillerallee**

Hella Sonnenschutz + Wettertechnik GmbH, Dornbirn; Fliesen: Fliesen Felder GmbH, Lustenau; Parkettboden: Winkler Raumausstattung GmbH, Bregenz

PUBLIKATIONEN

VN Leben & Wohnen, 28./29.05.2022

AUSZEICHNUNGEN

Bauherrenpreis 2023

Quartier an der Schillerallee



Lageplan



Quartier an der Schillerallee



Haus A OG1

Quartier an der Schillerallee



Haus B OG1

Quartier an der Schillerallee



Haus C OG1



Ansicht NO

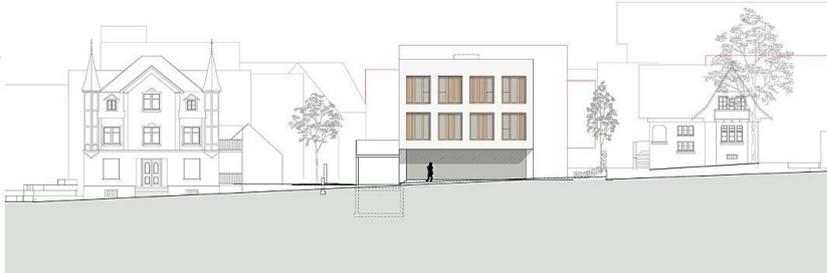


Ansicht NW

Quartier an der Schillerallee



Ansicht SO



Ansicht SW